

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird kein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 3 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk

Nro. 125.

Dienstag, den 26. Oktober

1869.

## Amthche Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.  
**Schuldenliquidation.**  
In der Gantfache des Alois Krausneider, Steinbauers von Pians in Tyrol, gewesener Eisenbahnbau-Affordanten dahier, wird die Schuldenliquidation am Montag, den 17. Januar 1870, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorläufiglich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Dieserigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit derselben traut Befehes von der Masse ausgeschlossen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger und Gantamwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie bezüglich der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktiv-Processe gebunden. Auch werden sie bei Borg- und Nachlaß-Vergleichen als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Den 18. Okt. 1869.

Oberamtlicher  
Hartmeyer.

Revier Schönbrunn.

## Nadelreis- und Heidenstreu-Verkauf.

Aus dem Staatswald Buhler kommen am

Samstag, den 30. d. Mts.,

zum Aufstreich:

7 Loose Heidenstreu von Culturplätzen an der Warten-Strasse.

30 Loose Nadelreishausen an der Martinsmooser Strasse.

Zusammenkunft 2 Uhr am Buhlerstich.

Schönbrunn, 25. Okt. 1869.

R. Revieramt.

Hirzel.

Revier Hirschau.

## Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 27. d. M.,

kommen außer dem bereits aufgeführten Stammholz, zum Verkauf aus den Staatswaldungen Mönchloch, Altburgerberg, Bruderberg und Saunlaufen:

274 Nadelholzstämmen.

Hirschau, 24. Okt. 1869.

R. Revieramt.

Keuß.

Der heutige Ertrag an

## Fichtenzapfen

wird am

Samstag, den 30. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

dahier im Aufstreich verkauft.

Schönbrunn, 25. Oktober 1869.

R. Revieramt

Hirzel.

Calw.

## Strassenverre

Wegen einer in der untern Inselgasse vorzunehmenden Straßen-Correction ist der untere Theil jener Straße bis auf Weiteres für Fuhrwerke gesperrt.

Am 25. Oktober 1869.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Hirschau.

## Brunnentuchel-Lieferung.

Die Gemeinde bedarf circa 70—80 St. rothförschene Tuchel, je 14' Fuß lang und 2 1/2 Zoll gerade durchbohrt.

Die Stämmetuchel, wovon die Hälfte zu liefern ist, müssen am kleinen Theil 8—9" halten, die anderen 8" am kleinen Theil. Angenommen werden nur gerade Tuchel.

Die Abstreichverhandlung geschieht am

Donnerstag, den 28. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause.

Gemeinderath.

## Privat-Anzeigen.

Calw.

## Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserem lieben Gatten, Vater und Schwiegervater, Schneider Niehammer, zu Theil wurden, wie auch für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen den herzlichsten Dank | Die Hinterbliebenen.



## Speckbücklinge, Heringe und Sardellen

empfehlen  
E. Georgii.  
Es kann nicht im Interesse des Staats liegen, das zum Verkauf zugereiftete Brennholz ein ganzes volles Jahr im Walde liegen zu lassen, noch weniger aber ist es im Interesse des Volks, wenn es beim Ankauf von Reis statt des vermeintlich guten und gesunden Holzes fast zu Mist gewordenen Reis für sein schweres Geld vom Staat empfängt, weil dem Herrn Forstbeamten es nicht genehm war, zu rechter Zeit den Verkauf zu veranstalten.  
Ein Freund des Staats und des Volks.

## Aleingiges Depot

für Calw und Umgegend!  
Gebr. Leder's bals. Erdnussölseife à Paket 11 und 36 kr.  
Dr. Beringuier's Kräuterwurzelöl zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 kr.  
Prof. Dr. Alber's Rhein-Brust-Caramellen à 18 kr.  
Dr. Beringuier's aromatischer Krönengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à 45 und 27 kr.  
bei W. Enslin.

## Wald-Verkauf.

Jakob Fuchs verkauft am nächsten Donnerstag, den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause 8 Virgn. Wald an einem Stück auf dem Berge. Käufer werden eingeladen.  
Dittenbrunn, 25. Okt. 1869.  
Jakob Fuchs.  
Calw.

## Verlorenes.

Am Sonntag Abend ging im Bischoff ein Pelztragen, sowie ein großer Schlüssel verloren.  
Der redliche Finder wird gebeten, die genannten Gegenstände gegen Belohnung abzugeben bei Oberlies auf dem Deländerle.

Die mechanische  
**Flachs-, Hanf- u. Bergspinnerei in Bäumenheim**  
bei **Donauwörth**

at zur Uebernahme von gehecheltem und ungehecheltem Flachs und Hanf, sowie Abwerg die Herren

**L. Schlotterbeck in Calw,**  
**Gustav Schüg in Weil der Stadt**

ermächtigt und vermittelt dieselben auch wieder die Ablieferung der Garne von anerkannt ausgezeichneter Güte. Garnmuster liegen bei denselben zur Ansicht.

Spinnlohn beträgt 4 kr. für den Schneller von 2000 württ. Ellen.

Das Feheln wird gratis besorgt.

**M. Drossbach & Comp.**

**Pr. National-Versicherungs-Gesellschaft**  
in **Stettin**

mit einem Grundkapital von fünf Millionen 250 000 fl.  
und einem Reservefond von circa einer Million Gulden.

In allen deutschen Staaten concessionirt, versichert diese Gesellschaft: Mobilien und Waaren aller Art, Maschinen, Fabrikgeräthschaften und Utensilien. Ferner Getreide, Ackergeräte, Vieh und Erntebestände in Scheunen und Schobern, überhaupt fast alle beweglichen Gegenstände, gegen allen und jeden Schaden, welcher durch Brand, Blitzschlag, Lösch, nöthiges Ausräumen oder durch Entwenden beim Brande entsteht.

Die Brandschäden werden loyal und rasch erledigt, bei etwaigen Streitigkeiten unterwirft sich die Gesellschaft dem Ausspruche der inländischen Gerichte.

Die Prämien (Beiträge) sind billigt gestellt, eine Nachzahlung kann niemals verlangt werden.

Antragsformulare u. s. w. sind gratis zu haben, und wird jede weitere Auskunft, sowie Beihilfe bei der Aufnahme von Versicherungsanträgen bereitwillig erteilt durch die Bezirks-Agenten:

**A. Schaal**, Werkmeister in Calw.  
**Rathschreiber Schüle** in Merklingen.  
**E. Gottschick**, Kfm. in Gärtringen.

**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**

FRAY-BENTOS (aus Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

**Grosse Ersparniss für Haushaltungen.**

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu  $\frac{1}{3}$  des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

*Stärkung für Schwache und Kranke.*

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

**Détail-Preise für ganz Deutschland.**

1 engl. Pfd.-Topf à Fl. 5. 33.	1/2 engl. Pfd.-Topf à Fl. 2. 54.	1/4 engl. Pfd.-Topf à Fl. 1. 36.	1/8 engl. Pfd.-Topf à 54 kr.
-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------

**W A R N U N G.**

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des AECHTEN LIEBIG'schen FLEISCH-EXTRACTS nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und DR. M. von PETTENKOFER als BÜRGCHAFT für die REINHEIT, AECHTHEIT und GÜTE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.

Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obige Professoren analysirte und controlirte AECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

*Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.*

**Loeßlunds Malz-Extrakt,**

bei der Weltausstellung preisgekrönt, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Seifertkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken.

**Flanellhemden,**

sowie

**Flanell**

zu Kleidern und Hemden  
in den neuesten Dessins und in reicher  
Auswahl empfiehlt

**Emil Georgii.**

Hirschau.

**Anforderung.**

Am Donnerstag, den 14. d. M., kam mir in der Nähe meines Hauses ein einrädiger Karren und 4 Riemen zu dem Sitz eines sog. Bernerwägelchens abhanden, und ersuche ich den jetzigen Besitzer um Zurückgabe dieser Gegenstände, widrigenfalls er sich die unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben hätte.

Daniel Volz.

**Knecht-Gesuch.**

Gesucht wird ein solider Mensch, dem neben der Pflege der Hopfen die Fütterung des Viehs obliegt, gegen freundliche Behandlung und entsprechenden Lohn von

Schultheiß Ziegler  
in Gedingen.

Sehr schöne guttoshende

**Erbsen**

hat zu verkaufen

L. Buntel spacher  
auf dem Alzenberger Hof.  
Alzburg.

**Schafe zu verkaufen.**

20 Jährlingshämmer,  
40 Lämmer und  
30 Mutterschafe

werden am

Donnerstag, den 28. d. M.,  
Mittags 1 Uhr,

aus freier Hand verkauft von

Jordan Weber.

Althengstett.

**Verlorener Hund.**



Am Samstag, den 23. Oktober, ist mein weißer Neufundländer Hund, mit schwarzen Ohren, auf der Nase auch etwas schwarz gezeichnet und am Schwanz einen schwarzen Ring,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, auf den Ruf „Marko“ gehend, auf der Straße von Althengstett nach Calw weggekommen.

Ich bitte den jetzigen Besitzer um gest. Rückgabe desselben gegen Belohnung.  
Christian Flit.

**Brodpreise**

der hiesigen Bäcker.

4 Pfund weiß Brod 16 kr., 4 Pfund  
schwarz Brod 14 kr.

## Wähler-Versammlung.

Die verehrlichen Wähler in Altburg und den umliegenden Orten erlaube ich mir zu einer am nächsten Sonntag den 31. dieß, Mittags 1 1/2 Uhr, im Hirsch in Altburg stattfindenden Versammlung freundlich einzuladen.

**Emil Georgii,**  
Abgeordneter.

## Wichtiges Hausmittel. Dr. med. Hoffmann's weisser Kräuter-Brust-Syrup

in seiner hinreichend bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Entzündung des Kehlkopfes, gegen Heiserkeit, Verschleimung, Halsbränne, Katarthe und Keuchhusten ist in Flaschen à 34 und 27 Fr. echt zu haben bei  
**August Sprenger**  
in Calw.

### Anerkennung.

Eines meiner Kinder hatte sich in Folge Erkältung einen starken Husten zugezogen, der sich lange nicht verlieren wollte. Eine Kleinigkeit von dem Dr. med. Hoffmann'schen Kräuter-Syrup aber bewirkte, daß sich derselbe bald milderte und nach wiederholtem Gebrauch gänzlich aufhörte.  
Dsterode am Parz, den 5. September 1864.

Bertha Greve.

## Erklärung.

Um jede Verwechslung zu vermeiden, erklären wir, daß wir in keinerlei Beziehung mit der in Blättern annoncirten Firma

## Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei

von

## E. Natterer u. Comp. in Schornreute-Ravensburg

stehen.

Diese angebliche Spinnerei ließ durch dritte Personen die Garne bei uns kaufen, wovon sie die Muster als eigene Fabrikate ausgibt und bezieht sich auf ihre neueste Einrichtung, während sie bis dato noch keine einzige Spinnmaschine aufzuweisen hat.

Ravensburg, 23. Oktober 1869.

### Gebrüder Spohn,

Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei,  
Mechan. Leinen-Weberei.

### Calw. Frucht-Preise am 23. Okt. 1869.

Getreide- Gattungen.	Bo- rger Roth	Neue Zu- fuhr	Gesamts- getrog	Heu- tiger Ver- kauf	Im Roth gebl.	Höchster Preis		Mittel- Preis		Niedrigster Preis		Ver- kaufs- Summe		Durch- schnittspreis mehr weni- ger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.
Kernen gemischter	52	150	202	202	—	6	15	5	50	5	30	1178	30	2	—
Roggen	—	5	5	5	—	—	—	5	48	—	—	29	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alt.	45	66	111	91	20	4	48	4	39	4	30	424	—	5	—
neuer	—	22	22	22	—	—	—	3	48	—	—	83	36	2	—
Haber, alter	—	26	26	6	20	4	27	4	17	4	12	25	42	—	10
— neuer	—	160	190	160	—	4	—	3	51	3	36	623	6	3	—
Summe	97	429	526	486	40	—	—	—	—	—	—	2363	54	—	—

Brodtage nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kernenbrod 15 fr., die. schwarzes 13 fr.  
1 Kreuzerwed soll wägen 4 Loth. Stadtschultheißenamt.

### Preismedaillen.

Altona. Paris. Linz.  
1869. 1867. 1869.

## Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten

**Stuttgart,**

empfehlen ihre vorzüglichen

## Chocoladen,

zu haben in Calw bei  
C. Schnauffer, Conditor.  
J. M. Dreiss,

Calw.

## 100 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszu-  
leihen

G. Ebbe.

Calw.

## Empfehlung.

Von jetzt an sind meine längst bekannnten  
gut kochenden ungarischen Erbsen, Linsen und  
Bohnen zu haben.

J. Rapp, Seiler.

Eine neue

## Hobelbank

und ein

## Schleifstein

sammt Gestell ist billig zu verkaufen; von wem?  
sagt die Exped. d. Bl.

### Fahrniß-Versteigerung.



Am Donnerstag, den 28.  
d. M., Mittags 1 Uhr, wird  
im Greiner'schen Hause in  
der Vorstadt in Versteigerung  
gebracht, und kommt vor:

Bücher, gute Betten und Leinwand, Küchen-  
geschirr durch alle Rubriken, Schrein-  
werk, 3 in Eisen gebundene Fässer, 2  
Eimer 12 Zmi, 12 Zmi und 1 Eimer  
haltend, 1 großer Zuber, Feld- und  
Handgeschirr, eine Parthie gute Sägen,  
1 großer Handkarren, allerlei Haus-  
rath, Hefeln, Schneller, Haspel, Tret-  
rädle und Rungeln.

Gechingen.

## Geld auszuleihen.

Der Unterzeichnete hat sogleich  
300 fl. und bis Martini 1000 fl.  
Pflegschaftsgeld auf 2 oder mehrere  
Posten auszuleihen.

Jacob Reisser, Wagner.

## Dung

hat zu verkaufen

Johannes Widmaier  
in der Nonnengasse.  
Teinach.

## Ein Arbeiter

findet sogleich dauernde Beschäftigung bei  
Schuhmacher Nupp.

Calw.

### Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Zu dem mit dem landw. Feste am 28. Okt. verbundenen Festessen und Ball wird ein Liste zur Einzeichnung in Circulation gesetzt. Diejenigen, welchen diese Liste nicht zukommen sollte, die jedoch an dem Einen oder Andern, oder an beiden zugleich sich betheiligen möchten, wollen sich für das Festessen spätestens bis Mittwoch Abend bei Thudium einzeichnen, zu dem Balle aber eine Karte bei Vereinskassier Stohrer oder bei dem Unterzeichneten lösen.

Calw, 24. Okt. 1869.

Für das Festcomité:  
E. Horta her, Sekretär.

### Programm des landwirthschaftlichen Festes in Calw am 28. Oktober 1869.

I. 7 Uhr. Völlerschüsse. — II. 9—10 Uhr. Prüfung der Thiere durch die Schaucommission. — III. 10 Uhr. Musterung der Feuerweh auf dem Marktplatz und Uebung derselben. — IV. 11 Uhr. Völlerschüsse. Sammlung auf dem Marktplatz und Zug auf den Festplatz in folgender Ordnung: 1) Musik; 2) die Stadtfahne; 3) der Stadtrath und Bürgerausschuß; 4) die Gäste; 5) die Turnerjugend mit Fahne; 6) die Feuerweh mit Fahne; 7) der landwirthschaftliche Verein mit Standarte. Sämmtliche Abtheilungen des Zugs stellen sich bei den ihren Namen tragenden Tafelchen auf. Auf dem Platze angekommen, tritt der Stadtrath und Bürgerausschuß mit den Gästen und dem Ausschuß des landwirthschaftlichen Vereins auf die Festtribüne, die übrigen Abtheilungen des Zugs stellen sich längs der Straße auf. — V. 11½ Uhr. Vorführen der preiswürdigen Thiere und Preisvertheilung. Die Preise sind: 8 für **erträchtige Kalben oder Erstlingskühe mit dem Kalb**, nämlich 8 Thlr., 7 Thlr., 6 Thlr., 6 Thlr., 5 Thlr., 5 Thlr., 4 Thlr., 4 Thlr. 3 für **Eber**, nämlich 4 Thlr., 3 Thlr., 2 Thlr. 3 für **Mutterschweine**, nämlich 4 Thlr., 3 Thlr., 2 Thlr. NB. Die Empfänger von Viehpreisen, welche nicht Mitglieder des landw. Vereins sind, haben sich entweder zum Beitritt in den Verein zu verpflichten, oder sich einen vom Ausschuß zu bestimmenden Abzug an dem Preise zu Gunsten der Vereinskasse gefallen zu lassen. — VI. 12 Uhr. Vertheilung der Preise an die Dienstboten im Festlocale und zwar 3 an **Knechte** im Betrage von 5, 4, 4, 3, 3 Thlrn., 3 an **Mägde** im Betrage von 5, 4, 4, 3, 3 Thlr. Sodann Vergebung von 2 **Peanien** an 2 Gemeinden des Bezirks für **Anlage von ständigen Feldwegen** im Betrage von 100 fl. und 25 fl. — VII. ½1 Uhr. Festessen. — VIII. 3 Uhr. Völlerschüsse. Sammlung auf dem Festplatze. Turn- und Jugendspiele, nämlich a. Ordnung- und Stabübungen; b. Hochsprung; c. Weitgesprang; d. Ringen; e. Wettlauf. — IX. 7 Uhr. Ball im Thudium'schen Saale. Entree 24 kr. Im Zimmer rechts vom Hauseingang des Badischen Hofes sind Fabrikate hiesiger Gewerbssteine ausgestellt, welche für die Landwirththe nützlich und empfehlenswerth sind und zu deren Besichtigung ganz besonders eingeladen wird.

### Hiesiges.

Calw. Am Tage des landw. Festes, am nächsten Donnerstag den 28. Okt., hält die hiesige Feuerweh ihre jährliche Musterung und Hauptprobe, wozu sie mit ihren sämmtlichen Geräthschaften ausrückt. Da an diesem Tage ein starker Besuch vom Lande in der Stadt zu erwarten ist, so sollte von den Angehörigen der größeren Gäuorte, namentlich in denen bis jetzt eine Feuerweh nicht existirt, die Gelegenheit nicht versäumt werden, sich aus eigener Anschauung Kenntniß von den Geräthschaften und Einrichtungen, sowie von der Ausrüstung einer guten Feuerweh zu verschaffen, und sollte es namentlich den betreffenden Ortsvorstehern erwünscht sein, hieraus Veranlassung zur Anregung der Frage von Errichtung ländlicher Ortsfeuerwehren zu nehmen, deren im Bezirke bis jetzt erst 3 (in Hirschan, Liebenzell und Simmozheim) existiren. Feuerwehren sind aber für größere Orte so unentbehrlich, als gute Feuerspritzen, und nicht zu unterschätzen wird es sein, daß dadurch unter die erwachsene Jugend

zugleich ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, ein gewisser männlicher durch die Opferbereitschaft für das Gemeinwohl gehobener Geist eingeführt wird, der sich gewiß in den Gemeinden wohlthruender fühlbar macht, als der zerfahrene Geist und das oft wüste Treiben, unter dem jede bessere Regung und die Theilnahme für Gegenstände und Fragen des öffentlichen Wohls zu ersticken droht.

### Tagesneuigkeiten.

Calw. In der Sitzung des K. Kreisstrafgerichts vom 12. Okt. d. J. kamen folgende Fälle zur Verhandlung, und zwar: 1) Die Untersuchungssache gegen Christiane Betteker, ledige Dienstmagd von Eshausen, O.A. Nagold, wegen Diebstahls. Dieselbe ist beschuldigt, 1) am 16. Sept. d. J. Nachts auf der öffentlichen Straße zu Nagold von dem vor dem Schwammwirthshause daselbst gestandenen Wagen des Bauern G. Fr. Landherr von Ueberberg, theils ihm selbst theils Mitreisenden gehöriges, zum Theil auch dem Landherr vom Eigenthümer anvertrautes, in einer Zaim verpacktes und auf dem Wagen festgebundenes Reisegewäck, bestehend aus Kleidern und andern Gegenständen, im Werthe von 29 fl. 46 kr.; 2) im Monat Juni d. J. zu Nagold aus einem im offenen Hausohrn des Weggers Hänfler von da gestandenen Kinderwägelchen ein dessen Ehefrau gehöriges Couvert im Werthe von 30 kr. entwendet zu haben. Die Beschuldigte, welche behauptete, sie habe die Zaim sammt Inhalt von einem Dritten zur Aufbewahrung erhalten und das Couvert gefasst, ward: beider Diebstahle für überwiegen angenommen und unter Freisprechung von der Anschuldigung einer damit verbundenen Auszeichnung erster Stufe zu dem Verluste der bürgerlichen Ehren- und der Dienstrechte und zu der Zuchtpolizeihausstrafe von 4 Monaten verurtheilt. 2) Die Untersuchungssache gegen Crispin Bachmayer, ledigen Schuhmachergehilfen von Dürrwangen, bairischen Bezirksamts Dintelsbühl, wegen Landstreicherei u. u. Derselbe ist vom 25. Mai bis 21. Aug. d. J. in verschiedenen Gegenden von Württemberg ohne erlaubten Zweck und ohne einen ordentlichen Erwerbsswag und ohne zureichende Unterhaltsmittel herumgezogen und hat hierbei falsche Pässe und falsche schriftliche Zeugnisse mit sich geführt und sich eine fortlaufende Erwerbssquelle daraus gemacht, daß er sich für einen reisenden Uhrmachergehilfen ausgab und sich mittelst dieser Täuschung unterstützt durch die Vorzeigung erwählter falscher Papiere vielfach theils von Meistern dieses Handwerks, theils von öffentlichen Kassen Reiseunterstützungen verschaffte. Ferner hat er am 21. Aug. d. J. in dem Wirthszimmer des Ochsenwirths Schweile in Nagold eine diesem gehörige Tabakspfeife im Werthe von unter 1 fl. entwendet. Die Beschuldigung ging auf erschwerter Landstreicherei, den ersten Mißfall in Vergehen wider fremdes Eigenthum begründendes gewerbmäßiges Betrügen und den ersten Mißfall begründenden Diebstahls. Das Gericht erblickte darin, wie der Beschuldigte es anging, sich seinen Lebensunterhalt zu verschaffen, kein gewerbmäßiges Betrügen, sondern bloß eine betrüglische Bettelei und verurtheilte ihn unter Freisprechung von der Beschuldigung des ersten Mißfall begründenden gewerbmäßigen Betrügens wegen erschwerter Landstreicherei und betrüglischer Bettelei zu 6 Monaten Arbeitshaus. Der Diebstahl der Pfeife kam wegen des Zusammenstreffens mit einem mit Arbeitshaus bedrohten Verbrechen nicht in Betracht.

Sitzung des K. Kreisstrafgerichts Calw. Tagesordnung. Am Mittwoch, den 27. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, kommt die Untersuchungssache gegen den Schullehrer S. G. Luz von Oberlengenhardt O.A. Neuenbürg, wegen Körperverletzung durch Ueberschreitung des Züchtigungsrechts zur Verhandlung.

Von der Geislinger Alb, 22. Okt. Der heutige Tag versetzt uns mitten in den Winter. So weit das Auge sieht, sind die Gefilde mit Schnee bedeckt; die Bäume stehen noch dicht belaubt und wären, wenn der Schneefall anhielte, wie voriges Jahr mehr oder weniger bedeutender Schädigung durch die Schneelast ausgesetzt.

Berlin. Im Abgeordnetenhanse brachte die Fortschrittspartei den Antrag ein, das Abgeordnetenhanse möge die Staatsregierung auffordern, dahin zu wirken, daß die Ausgaben der Militärverwaltung des norddeutschen Bundes beschränkt werden und durch diplomatische Verhandlungen eine allgemeine Abrüstung herbeigeführt werde.

Spanien. Madrid, 21. Okt. Die Ruhe ist in allen Theilen Spaniens wieder hergestellt. Man versichert, daß die Regierung entschlossen sei, die aufgelösten Milizen nicht wieder zu reorganisiren.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellschläger.

